



Reisebericht

2. Tagesreise 2016

„ Christkindlmarkt auf der Fraueninsel im Chiemsee “

Am **Freitag, 25. November 2016** führte die Kameradschaft ERH Ulm/Neu-Ulm im DBwV eine Tagesreise ins oberbayrische Alpenvorland durch.

Bei bedecktem Himmel startete kurz nach 08:00 Uhr – nachdem der letzte Teilnehmer sprichwörtlich in letzter Sekunde aufgesprungen war – der Reisebus von **BOTTENSCHNEIN Reisen** mit 39 Teilnehmern in Ulm zum etwa 260 km entfernten Fahrtziel PRIEN am Chiemsee.



Nach der Begrüßung / Einweisung durch unseren Busfahrer **Peter Ullenberger** (ERH-Mitglied und ehemaliger Bundeswehr-Fahrlehrer) meldete sich auch unser bewährter Organisator und „Reiseleiter“ Stabsfeldwebel a.D. **Artur Klenk** mit dem Versprechen, dieses Jahr tatsächlich den Christkindlmarkt auf der Fraueninsel anzusteuern.

Nach einer guten Stunde Fahrzeit kehrten wir um 09:30 Uhr hinter AUGSBURG im Gasthaus Gutmann

(AICHACH) zum üppigen Weißwurst- /



Leberkäs'frühstück ein. Gestärkt ging's nach einer Stunde reibungslos – über eine geradezu ungewohnt leere BAB A8 – nach PRIEN am Chiemsee, welches wir pünktlichst erreichten, so

dass es locker für das 13:00 Uhr - Schiff „**MS Edeltraud**“ reichte.



Da der Christkindlmarkt erst um 14:00 Uhr begann, nutzten einige Mitreisende die Gelegenheit, beim Zwischenstopp an der Herreninsel auszusteigen, um zumindest



einen Blick zu werfen, auf das berühmte – nicht ganz vollendete – Neue **Schloss Herrenchiemsee**, dem prunkvollsten Bau des Märchenkönigs Ludwig II, dem „Bayerischen Versailles“ (Bauzeit 1878 – 1886 (Todesjahr Ludwigs)). Alternativ konnte man auch den **Augustiner Chorherrenstift** (Altes Schloss aus dem 16. Jhd.) in der Nähe des Schiffsteges besuchen.

Gegen 13:30 Uhr erreichten wir die Fraueninsel, deren Name sich vom ältesten Nonnenkloster Deutschlands ableitet (**Kloster Frauenwörth** anno 772 vom Bayernherzog Tassilo III. gegründet).



Die erste namentlich bekannte Äbtissin, die **Selige Irmengard** ist die Schutzpatronin des Chiemgaus. Der freistehende Glockenturm (12. Jhd.) „**Campanile**“ ist das Wahrzeichen der Insel. Die Frauenchiemsee ist eine der ältesten Künstlerkolonien Europas und beheimatet heute neben den 20



Benediktinerinnen etwa 200 Einwohner, die insbesondere vom traditionellen Töpfern, Fischen und vom Tourismus leben. An den ersten beiden Adventswochenenden findet der traditionelle, romantische



Christkindlmarkt statt. Die Stände der knapp 100 Aussteller verteilen sich über die Insel, die auf dem etwa 1,5 km langen barrierefreien Weg umrundet werden kann. Man findet

außergewöhnlichen Geschenkkideen, duftende Köstlichkeiten, die beim Einbruch der Dämmerung durch die Beleuchtung eine zauberhafte Stimmung erhielten. Auch für den Nachwuchs ist gesorgt, es gibt einen Streichelzoo, ein historisches Karussell und letztlich ein Märchenzelt bei der 1000-jährigen Linde.



Der idyllische, stimmungsvolle Christkindmarkt lud zum leckeren Glühwein und anderen kulinarischen Spezialitäten ein.



Zeitig verließen viele mit dem 16:30 Uhr Schiff „**MS Barbara**“ die Insel zurück nach PRIEN, um dort noch einen Hafenspaziergang oder in einem der zahlreichen Cafés einen „schnellen“ Cappuccino zu genießen, bevor es pünktlich um 18:00 Uhr mit dem Bus Richtung

Ulm ging.



Auf der seltsamerweise wiederum leeren BAB A8 erreichten wir zügig nach einer guten Stunde unseren Zwischenstopp vor

AUGSBURG an der BAB-Abfahrt DASING, wo der eine oder die andere neben dem P-Stopp auch noch „Frisches aus der Region“ in der Bauernmarkt-Halle erwerben konnte.

Nach 20 Minuten ging's dann schon wieder weiter und unser Organisator und Reiseleiter Stabsfeldwebel a.D. **Artur Klenk** nutzte die verbleibende Zeit, sich bei der **hervorragenden** und **stets pünktlichen Reisegesellschaft** zu bedanken, nicht ohne an die mittlerweile traditionelle Spendensammlung zu Gunsten der Kinderbetreuung im **FRIEDENSDORF INTERNATIONAL** zu erinnern. Oberstabsfeldwebel a.D. **Helge Herbert**, der Koordinator des mittlerweile



25-jährigen Freundeskreises Ulm berichtete von den aktuell medizinisch zu betreuenden Schützlingen aus Kriegs- und Krisengebieten in ANGOLA und AFGHANISTAN und bedankte sich für den Beitrag zur Unterstützung der humanitären Hilfeleistung. Die anschließende Sammlung ergab **211,50 €**, die abzüglich eines geringen Anteils Trinkgeld für unseren souveränen Busfahrer, an den Koordinator des Freundeskreises übergeben wurde.

Gegen 20:30 Uhr endete der interessante Tagesausflug auf dem Parkplatz in der Ulmer Friedrichsau, nicht ohne dass **Artur Klenk** im Namen des Vorstandes noch auf die nächsten Veranstaltungen hinwies:

- **07. Dezember** in der Rommelkaserne unsere **Jahresabschlußfeier** und
- den bevorstehende Anmeldeschluß für unsere **Wochenreise SARDINIEN** vom **27.04. – 04.05.2017.**

Text & Fotos: Wolfgang Schell, Stabshauptmann a.D.